

Generalversammlung BAeC:

Gegen immer mehr Einschränkungen

Zügig verlief die GV des Berner Aero-Clubs in der Krone Rubigen. Präsident Peter Dürig rapportierte die vielseitigen Aktivitäten des BAeC vor und hinter den Kulissen. Es gelte, die Bedingungen für die Leichtaviatik und den Flugsport so gut wie möglich mitzugestalten und sich gegen immer mehr behördliche Einschränkungen zu wehren. Gastreferent Roger Cornioley präsentierte historische Fakten zum Gauligletscher Flugzeugabsturz vor über 60 Jahren, was die spätere Luftrettungsgründung der Rega bewirkte.

In 3 Motorfluggruppen, 3 Ballon-, 2 Modellflug- und einer Segelfluggruppe sind heute im BAeC gegen 580 Mitglieder zusammengeschlossen. Alle widmen sich unterschiedlich der Fliegerei. Doch die Rahmenbedingungen aus behördlichen Auflagen und Einschränkungen werden härter.

Der eine oder die andere dürfte angesichts von Dauerforderungen seitens des BAZL (es scheint eine eigentliche „Sicherheitshysterie“ zu herrschen) fliegerisch das Handtuch werfen. Dass dies für die Aviatik insgesamt nicht von Gutem ist, liegt auf der Hand. So haben die Berner Segelflieger recht eigentlich um ihre Existenz auf dem Mösli zu kämpfen. „Ueber den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos....- einzuschränken – sein“, möchte man in Abwandlung des bekannten Reinhard Mey Songs ausrufen.

Auch Nationalrat Rudolf Joder, Belp, beklagte die aufsichtsbehördlichen Verhärtungen am Beispiel der Swiss Helicopter Association, deren Präsident er ist. Joder monierte, es gebe den vom BAZL vorgeschobenen „politischen Druck“ nicht in dieser Form. Nun sei's wirklich an der Zeit, dass die Behörden Augenmass beweisen. Mit der Regulierungswut könne es so nicht weitergehen. Der Schweizer Aero-Club mit seinen 21'000 Mitgliedern, erklärte BAeC-Präsident Peter Dürig, sei ebenfalls von der Einschränkungsspirale betroffen. Die vermehrte Aufgabenfülle erfordere national eine Beitragserhöhung von 58 auf 64 Franken, Jugendbeiträge ausgenommen. Alfred Andrist wurde Schweizermeister in der Kat. F1E-SK, Freiflug-Sonderkonstruktionen.

Gemäss Kassier Alphons Hubmann beträgt der Clubkasse-Ueberschuss 1'500 Franken. Auch 2007 wird der BAeC für eine fliegerische Sonderleistung den neuen Förderpreis ausrichten. Thomas Moor ist neuer Homepage-Webmaster. Er hat diese aktualisiert und wird das auch künftig tun (www.berneraeroclub.ch).

Der Nachwuchswerbung dient der 5. IKARUS-Jugendtag vom 9. Juni 2007, organisiert von Clubbetriebs-Chef Jean Stalder. Dieser führte im zweiten Teil Gastreferent Roger Cornioley ein. Der passionierte Historiker Cornioley hat die Gletscher-Bruchlandung der amerikanischen Dakota am 19. November 1946 auf dem Gauligletscher bei Grindelwald in 3350 m Höhe und die Rettung der 11 Menschen nach mehreren Tagen in einem Sonderdruck zusammengefasst. Daraus resumierte Cornioley spannend und mit Bildern unterlegt, die wichtigsten Sequenzen dieses Abenteuers, das schliesslich glimpflich ausging und den Beginn der Bergflugrettung einleitete. Vor der GV offerierte der BAeC den Anwesenden einen Apéro.

Text, Fotos: Rolf Ellwanger